



In der öffentlichen Sitzung vom 17.02.2025 hat sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst:

TOP 1 - Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohner an den Vorsitzenden gestellt.

TOP 2: Bekanntgaben des Bürgermeisters, Verschiedenes

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass zum 10.02.2025 eine neue Mitarbeiterin, Frau Lena Forstehäusler, ihre Tätigkeit im Steueramt aufgenommen hat. Diese stellt sich kurz im Gremium vor.

TOP 3: Zeltplatz BDKJ Ferienwelt, Austausch und Information

An der Sitzung nehmen zwei Vertreter des BDKJ sowie die Leitung des Jugendhauses St. Norbert teil. Sie informieren über die Planungen zum Neubau des Zeltplatzes. Insbesondere wird hervorgehoben, dass die Diözese Bedenken von Gemeinderat und Anwohnern hinsichtlich Lärmemissionen erst nehme. So werden die Unterkünfte zum einen ins Innere des Zeltplatzes verlegt, zum anderen entsprechen die Neubauten besseren Standards. Auf Anfrage des Gremiums wird nochmals versichert, dass die Nutzung ausschließlich von Mai bis einschließlich September erfolgt und eine Vermietung nur zulässig ist, wenn es sich um Kinder- und Jugendarbeit in kirchlichem Kontext handelt. Zudem werden Vorschläge gemacht, um den An- und Abreiseverkehr zu reduzieren, z. B. über einen Shuttleservice. Auch sollen die Aufsichtspersonen besser sensibilisiert werden.

Ergänzend wird auf weitere Kooperationsmöglichkeiten zwischen Gemeinde und Diözese eingegangen, wie die Ertüchtigung des angrenzenden Sportplatzes und die mögliche Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung.

Abschließend wird betont, dass sich die Gemeinde auch weiterhin bei Fragen oder Anliegen an die Diözese wenden kann.

TOP 4: Bausachen

Zu folgenden Bausachen wird das gemeindliche Einvernehmen hergestellt:

- Baugesuch: Rot an der Rot – Haslach – Eschenweg 10 – Flst. 56/11 – Einfamilienhaus mit Stellplätzen

TOP 5: Revitalisierung des Oberen Tores zu einem Treffpunkt für Bürger und Gäste, Vergabe von Bauleistungen

Für die Maßnahme Revitalisierung Oberes Tor wurde das 2. Ausschreibungspaket mit den Gewerken Zimmererarbeiten, Spenglerarbeiten, Fensterbauarbeiten, Schreinerarbeiten, Sanitärinstallationsarbeiten, Heizungsinstallationsarbeiten und Elektroinstallationsarbeiten von 12.12.2024 bis 27.01.2025 ausgeschrieben.

Der Vorsitzende hebt hervor, dass Spenglerarbeiten sowie Schreinerarbeiten nicht vergeben werden können. Bei den Spenglerarbeiten liegt das abgegebene Angebot deutlich über der Kostenberechnung. Für die Schreinerarbeiten wurde kein Angebot abgegeben. Diese Gewerke werden nochmals ausgeschrieben.

Der Gemeinderat beschließt,

- die Vergabe der Zimmererarbeiten an die Firma Geißer Holzbau GmbH, Freibadweg 1, 88437 Maselheim-Ellmansweiler zu einem Angebotspreis von 381.495,39 € brutto.
- die Vergabe der Fensterbauarbeiten an die Firma Anton Schöb Fenster- und Treppenbau GmbH & Co.KG, Babenhauser Str. 21, 87785 Winterrieden zu einem Angebotspreis von 116.799,70 € brutto.
- die Vergabe der Sanitärinstallationsarbeiten und Lüftung an die Firma Fischer Haustechnik GmbH, Hauptstraße 44, 87758 Kronburg zu einem Angebotspreis von 53.486,94 € brutto.
- die Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten an die Firma Fischer Haustechnik GmbH, Hauptstraße 44, 87758 Kronburg zu einem Angebotspreis von 48.565,21 € brutto.

- die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an die Firma OX Elektro GmbH, Kolpingstraße 28, 88416 Ochsenhausen zu einem Angebotspreis von 89.554,91 € brutto.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle hierfür erforderlichen Handlungen vorzunehmen, insbesondere die Verträge mit den genannten Firmen abzuschließen.

TOP 6: Einbringung des Haushaltsplans der Gemeinde sowie des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2025, Vorberatung

Kämmerer Ott gibt einen Kurzüberblick über die Haushaltsentwicklung und geht auf ergebnisbeeinflussende Positionen ein. Erträge und Aufwendungen, kostendeckende Einrichtungen sowie geplante Investitionen werden im Detail von ihm erläutert. Weiter legt er den Haushalt des Eigenbetriebs Wasserversorgung dar und beantwortet Fragen der Gemeinderäte.

Hervorzuheben ist, dass sich die Liquidität im laufenden Jahr zwar verringert, eine Kreditaufnahme in 2025 jedoch nicht erforderlich ist. Die Gesamtverschuldung inklusive des Eigenbetriebs Wasserversorgung reduziert sich Ende 2025 von 5.399.882 € auf voraussichtlich 5.039.882 €. Aufgeteilt in Kernhaushalt und Eigenbetrieb Wasserversorgung liegt die Verschuldung beim Kernhaushalt zum Ende des Jahres 2025 bei 1.144.200,00 € und beim Eigenbetrieb Wasserversorgung bei 3.895.682,00 €. Die Gesamtverschuldung pro Kopf Ende 2025 beträgt 1.104,51 € und liegt damit unterhalb des derzeitigen Durchschnitts der Kommunen in Baden-Württemberg von 1.469,00 €.

Ein Beschluss der Haushaltssatzung samt vollständigem Haushaltsplan und Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung inklusive seiner Bestandteile ist für die Sitzung des Gemeinderats am 17.03.2025 vorgesehen. Dem Gemeinderat bleibt Zeit, sich weitergehend mit dem Planwerk auseinanderzusetzen und sich bei der Verwaltung hierüber zu informieren.

TOP 7: Fragen aus dem Gemeinderat

- Ein Gemeinderat fragt nach dem aktuellen Stand des Breitbandausbaus.
Der Vorsitzende teilt mit, dass die gesamte Maßnahme von der OEW übernommen wurde. Daher liegen auch der Verwaltung zu den weiteren Planungen keine Informationen vor. Er sagt zu, sich bei der OEW zu erkundigen. Gleichzeitig hebt er hervor, dass die OEW zahlreiche Gemeinden im Landkreis betreut. Weil die Maßnahme einen immensen Planungs- und Umsetzungsaufwand darstelle, gehe es alle Gemeinden derzeit gleich.
- Ein Gemeinderat regt an, ein Licht mit Bewegungsmelder zwischen Fahrradabstellplatz und Halle Haslach anzubringen. Weiter bittet er um Auskunft, wie die Abrechnung des Stroms bei Veranstaltungen erfolgt.
Der Vorsitzende sagt zu dies weiterzugeben. Er ergänzt, dass die Kosten der Hallennutzung zeitnah überarbeitet werden sollen.
- Ein Gemeinderat erfährt auf Anfrage, dass das Gebäude in der Klosterstraße, welches ursprünglich zur Flüchtlingsunterbringung gekauft und hergerichtet wurde, noch leer steht. Hintergrund ist, dass weniger Zuweisungen erfolgten als geplant.
Die Verwaltung prüft nun die Möglichkeit einer regulären Vermietung.
- Ein Gemeinderat spricht sich für die zeitnahe Nutzung des Ratsinformationssystems aus.
Der Vorsitzende sagt dies zu. Aufgrund der angespannten Personalsituation, konnte dies bislang nicht eingeführt werden.
- Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der Personalsituation.
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Verwaltung voraussichtlich ab 01.04.2025 voll besetzt ist. Im Kindergarten Arche Noah fehlt eine Vollzeitkraft, die Stelle wird wieder ausgeschrieben.